

## Die verblüffenden Erkenntnisse des Emil Weitnauer

Vieles, was heute über die Mauersegler bekannt ist, hat ein Schweizer Amateur-Forscher herausgefunden: Der Baselbieter Primarlehrer Emil Weitnauer (1905-1989) widmete fünfzig Jahre lang seine ganze Freizeit der Erforschung dieser Vögel. Er vertrat die These, dass die «Spyren» **abends gar nicht landen, sondern die Nacht in der Luft verbringen.**

1951 stieg er abends zusammen mit einem Militärpiloten in ein Motorflugzeug und hob damit ab. Doch bald verlor er die Vögel, die immer höher stiegen, aus den Augen. Am nächsten Morgen um fünf Uhr ging's wieder rauf mit dem Flieger, bis 2'000 Meter. Emil Weitnauer erzählte: «Die Sonne ging auf, und ich sah mit dem Feldstecher weiter oben die «Spyren» runterkommen. Das ging schnell, sie stachen herunter, am Flugzeug vorbei in die Tiefe.»

Das war, zusammen mit Radarbildern, die er in den weiteren Nächten machen liess, der **Beweis für seine kühne Theorie, dass die Mauersegler am Himmel übernachten.** Heute weiss man, dass sie abwechslungsweise die eine und dann wieder die andere Hirnhälfte schlafen lassen und somit weiterfliegen können.

Text Jeannine Pauli, November 2018